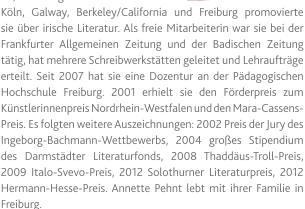
2. Ricarda Huch-Poetikdozentur für Frauen und Gender in der literarischen Welt

Dr. Annette Pehnt

(Foto: Peter von Felbert), 1967 in Köln geboren, verbrachte nach einem Jahr Freiwilligenarbeit in Belfast mehrere Jahre in Irland, Schottland und den USA. Nach einem Studium der Anglistik, Keltologie und Germanistik in



Kontakt:

Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

Pockelsstraße 11 (Raum 046a) 38106 Braunschweig

Tel.: 0531 – 391-4548 Fax: 0531 – 391-8171

E-Mail: gender-studies@tu-braunschweig.de

Kooperationspartner und Träger der Poetikdozentur:















POETIK DOZENTUR

für Frauen und Gender in der literarischen Welt

VORLESUNGEN
_____2016____



POETIK DOZENTUR

für Frauen und Gender in der literarischen Welt

Ricarda Huch gilt als Braunschweigs große Stimme, welche humanistische Tradition und Geschichtsschreibung in die literarische Moderne überführte. Gleichzeitig hat sie als Frau im öffentlichen Leben und in der kulturellen Praxis ihrer Zeit weibliche (und männ-

liche) Identitäten in Frage gestellt: Für die Kooperationspartner im Jahr 2015 Grund genug, im Namen der berühmtesten Frau der Stadt eine Poetikdozentur ins Leben zu rufen.

In der nun zweiten "Ricarda-Huch-Poetikdozentur für Frauen und Gender in der literarischen Welt" wird im Sommersemester 2016 die Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin Dr. Annette Pehnt in fünf Vorlesungen über Schreiben und Geschlecht reflektieren. Sie macht deutlich, dass in "großen" Themen literarischen Schreibens Geschlecht und Geschlechterverhältnisse präsent sind. Damit knüpft sie an die Themen und Techniken ihres eigenen Schreibens an: Annette Pehnts Werke thematisieren Grenzen, die befragt, beschritten und überschritten werden. Ihre (Ver)Dichtungen siedeln im konkreten Nirgendwo zwischen Prosa und Lyrik, zwischen dem Imaginären und dem Realen. Einige Werke artikulieren "große" und scheinbar ewige Fragen menschlichen Lebens, andere aktuelle und sehr gegenwärtige Themen. Wenn es bei Annette Pehnt um Köperliches geht, ergibt sich fast zwanglos ein Überschreiten (oder vielleicht "Überschreiben") von traditionell vergeschlechtlichenden Denk- und Wahrnehmungsgrenzen. Annette Pehnt greift auch das Genre des Familienromans auf, mit dem die Perspektive von Frauen auf ihre Position in der Gesellschaft erfahrbar wird.

2. Ricarda Huch-Poetikdozentur für Frauen und Gender in der literarischen Welt



Dr. Annette Pehnt

,Als sei nun alles klar': Gedanken zum Schreiben heute

DONNERSTAG, 28. APRIL 2016, 18:00 Uhr

Auftaktveranstaltung ,Merkst du überhaupt, dass ich da bin': Überlegungen aus dem literarischen Feld Ort: Großer Musiksaal der TU Braunschweig, Raum RR-133A Rebenring 58, 38106 BS

DONNERSTAG, 26. MAI 2016, 18:30 Uhr

,Hinüber in Mutters Blick': Familie schreiben Ort: PK 4.3, Pockelsstr. 4, 38106 BS

DONNERSTAG, 9. JUNI 2016, 18:30 Uhr

,Nicht auf der faulen Haut': Liebe und so weiter Ort: PK 4.3, Pockelsstr. 4, 38106 BS

DONNERSTAG, 16. JUNI 2016, 18:30 Uhr

,Der leicht verschobene Mund': Zsófia Bán und Olga Tokarczuk Ort: PK 4.3, Pockelsstr. 4, 38106 BS

DONNERSTAG, 7. JULI 2016, 18:30 Uhr

,Also, was kannst du machen': Poetisches Sprechen heute Ort: PK 4.3, Pockelsstr. 4, 38106 BS